

## WFP Injekt 1



### **PUR-Injektionsschaum Schnellschäumend, 30-fache Volumenzunahme**

<b>Produktbeschreibung</b>	<p>WFP Injekt 1 ist ein zweikomponentiges, phthalatfreies, wasserreaktives und sehr schnelles Schaumharz, welches als Wasserstoppsystem eingesetzt wird. Bei der Komponente B handelt es sich um einen Katalysator, bei geringerer Dosierung als vorgegeben, ergibt sich eine Verlängerung der Reaktionszeit. Bei Kontakt mit Wasser reagiert WFP Injekt 1 sehr schnell unter starkem Aufschäumen zu einem hartelastischen und formstabilen PU-Schaum. Nach Aushärtung schrumpft das Material nicht.</p>
<b>Anwendungsbereich</b>	<p>WFP Injekt 1 wird zur abdichtenden Injektion, vor allen Dingen als schneller Wasserstopp bei starkem Wasserfluss, in Rissen, Fugen, Spalten und Klüften im Hoch- und Tiefbau. Typische Einsatzgebiete sind z. B. Tunnelbau, Spundwandabdichtungen, Bergbau und Spezialtiefbau.</p>
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Zweikomponentig</b></li><li>- <b>Bis 30-fache Volumenzunahme, bei freiem Schäumen</b></li><li>- <b>Hartelastisch</b></li><li>- <b>Phtalatfrei</b></li><li>- <b>Schnell schäumend</b></li><li>- <b>Wasserreaktiv</b></li><li>- <b>Formstabil, kein schrumpfen nach Aushärtung</b></li><li>- <b>Niedrigviskos</b></li><li>- <b>Verarbeitung mit 1K-Injektionsgerät</b></li><li>- <b>„Made in Germany“</b></li></ul>
<b>Technische Daten</b>	<p>Basis: Polyurethan (Isocyanat und Katalysator) Farbe: A-Komponente bräunlich B-Komponente transparent</p> <p>Verarbeitungstemperatur: ab +5°C Dichte: ca. 1.20g/ml Viskosität: ca. 135 mPas (+25°C) Mischungsverhältnis: 10 : 1 Volumenteile und Gewichtsteile Verbrauch: je nach Hohlraumvorkommen Reaktionszeit: Sekundenschnell bei Wasserkontakt</p>

<b>Lieferform</b>	Komp. A 1 kg Metallkanister Komp. B 0,1 kg (Katalysator) Metalldose = 1,1 kg Kombigebinde (W060101)
	Komp. A 10 kg Metallkanister Komp. B 1 kg (Katalysator) Metallkanister = 11 kg Kombigebinde (W060111) 50 Gebinde je Palette
<b>Lagerfähigkeit</b>	6 Monate (frostfrei und trocken im Originalgebinde)

## Verarbeitung

### **Vorbereitung des Untergrundes**

Vor Beginn der Arbeiten ist eine Analyse am Objekt vorzunehmen. Zur Festlegung des einzusetzenden Injektionsmaterials sind der Feuchtezustand und die Rissmerkmale zu erfassen. Auf Grundlage der Analyse sind WFP Injektionspacker schräg (45°) dem Rissverlauf folgend zu setzen. Der Durchmesser der Bohrlöcher ist abhängig vom Durchmesser der zum Einsatz kommenden Injektionspacker (Beispiel: 13 mm Packer Durchmesser = 14 mm Bohrlochdurchmesser). Die Packer sind fest zu montieren, damit sie sich auch bei hohen Injektionsdrücken nicht lösen.

### **Material**

WFP Injekt 1 kann über 1K-Injektionsgeräte verarbeitet werden. Die Vermischung des Materials (A+B) erfolgt im vorgegebenen Mischungsverhältnis und wird anschließend in das Injektionsgerät (Trichter) eingefüllt. Die Injektion erfolgt i.d.R. unter einem anfänglichen Druck von 20 bar bei Beton und 10 bar bei Mauerwerken. Je nach Situation kann der Injektionsdruck steigen.

Das angemischte Material ist innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit/ Topfzeit zu injizieren. Zur vollständigen Füllung der Risse und Hohlräume ist solange zu injizieren, bis ein Materialaustritt am benachbarten Packer oder im Riss festzustellen ist. Wir empfehlen innerhalb der Verarbeitungszeit/ Topfzeit über den gleichen Injektionspacker eine Nachverpressung durchzuführen.

Nach vollständiger Aushärtung von WFP Injekt 1 werden die Bohrlöcher mit WFP Multimörtel verschlossen. Je nach Hohlraumvorkommen können sich die angegebenen Materialmengen verändern. Änderungen in den Temperaturen verändern die Reaktionseigenschaften des Materials. Arbeitsgeräte und Werkzeuge sind unmittelbar nach der Anwendung mit WFP PUR-Reiniger zu reinigen. Ausgehärtete Rückstände können nur mechanisch entfernt werden.

### **Empfohlene Hilfsmittel**

1-K Injektionsgerät, Handschuhe, Schutzbrille  
WFP Multimörtel  
WFP Injektionspacker  
WFP Eintagespacker  
WFP PUR-Reiniger

### **Bemerkungen**

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche werden empfohlen.